Gebet für eine Bestattung

Nicht aus Berechnung

hat alles

angefangen.

Nicht aus Zufall,

nicht aus Glück,

nicht aus Langeweile.

Angefangen hat es,

weil DU es angefangen

und geschaffen hast

aus lauter Liebe.

Nicht die Altersschwäche

wird alles

beenden.

Nicht das Pech,

nicht der Herzinfarkt,

nicht der Autounfall.

Enden wird es,

weil DU es zu Ende führen

und neu machen wirst

aus lauter Liebe.

Wo ich glaube,

dass das, was ich schaue,

das Ganze ist,

lässt du mich spüren:

der Himmel – meine Herkunft.

Wo ich denke,

dass das, was ich erfahre,

das Eigentliche ist,

lässt du mich ahnen:

der Himmel – mein Ziel.

Ich preise dich, Gott,

für deinen Himmel,

der die nächtlichen Sterne birgt

und die Wolken spazieren führt,

der mich träumen und mich sehnen lässt.

Ich preise dich,

für deinen Himmel,

der meinen Bruder

und alle meine Brüder und Schwestern umfängt,

und auch mein Leben

dereinst nicht ins Leere gehen lassen wird.

Ich preise dich

für deinen Himmel,

der Vergangenes bewahrt,

Gegenwärtiges weit macht

und Zukunft schauen lässt.

Amen.

Quelle: Jacqueline Keune, Von Bedenken und Zusagen. Liturgische Texte, db-Verlag Horw/Luzern, 2004, S. 58-63.